



Unterfeld – Die Arbeit geht weiter

Die knappe Ablehnung der Überbauung Unterfeld an der Urne im Februar hat viele überrascht. Allen voran den Gemeinderat und die Investoren. Die *Alternative – die Grünen* hat die Pläne von Anfang an abgelehnt.

Damit ist unsere Arbeit aber nicht getan: Noch vor den Sommerferien hat eine Gruppe die Baugenossenschaft „Mehr als wohnen“ in Zürich-Oerlikon besucht und mit Bewohnerinnen und Bewohnern Gespräche geführt. Die *Alternative – die Grünen Baar* wird in diesem Herbst ihre Ideen von einer nachhaltigen Überbauung dem Gemeinderat Baar in einer Eingabe vorstellen.



Soziale und ökologische Aspekte sind uns wichtig, damit ein gutes Zusammenleben zustande kommt. Die künftigen Bewohnerinnen und Bewohner müssen von Anfang an in den Prozess einbezogen werden. Siedlungsentwicklung ist ein Kernthema grüner Politik. Darum unterstützen wir auch die Volksinitiative der Jungen Grünen Schweiz, welche die Zersiedelung stoppen will. Mehr dazu auf der Homepage der Initiative -> www.zersiedelung-stoppen.ch

Zentrum Blickensdorf - Unbefriedigende Verkehrssituation für Schulkinder

In Blickensdorf wurde und wird gebaut. Viele Familien wohnen dort und viele Kinder gehen ins Wiesental zur Schule, die einen bereits per Velo in die Oberstufe. Die Blickensdorfer Strasse, auf der die Schüler unterwegs sind, weist zur gleichen Zeit eine sehr hohe Verkehrsbelastung auf. Besorgte Eltern haben sich verschiedene Male beim Gemeinderat gemeldet und Vorschläge für



Verbesserungen eingebracht. Gewisse Massnahmen wurden nun auch umgesetzt. Nach einer Begehung und nach Beobachtungen zu verschiedenen Tageszeiten haben auch wir feststellen müssen, dass gewissen Situationen immer noch unbefriedigend sind. Die *Alternative – die Grünen* unterstützt daher die Anwohner und wir helfen ihnen, politisch aktiv zu werden. Einmal mehr zeigt es sich, dass bei neuen Überbauungen noch zu wenig auf die Bedürfnisse der schwächeren Verkehrsteilnehmer geachtet wird.

Andreas Lustenberger berichtet aus dem Kantonsrat: „Zukunft statt Abbau“

Weiterhin stark beschäftigt uns die bürgerliche Sparpolitik. Obwohl die Zugerinnen und Zuger das Sparpaket 2017 abgelehnt haben und auch das Schweizer Stimmvolk tieferen Steuern für



Unternehmen eine Abfuhr erteilt hat, ist in Zug noch keine Trendwende in Sicht. Mit dem Projekt „Finanzen 2019“ wollen die Zuger Bürgerlichen einen massiven Abbau des Service Public durchboxen. Dabei wäre es nun endlich an der Zeit, dass alle einen fairen Beitrag an das öffentliche Leben leisten. Denn das nationale Bruttoinlandprodukt BIP steigt Jahr für Jahr und die Vermögenden in Zug werden immer wohlhabender. Die internationalen Unternehmen profitieren seit Jahren von extrem tiefen Steuern und treiben gleichzeitig die Wohnungspreise in die Höhe. Für die *Alternative – die Grünen* ist das Motto klar: **Zukunft statt Abbau** und das bedeutet, dass eine Gesellschaft nur dann funktionieren kann, wenn alle Menschen daran teilhaben können.

Ein Jahr vor den Wahlen

Im Herbst 2108 finden wieder Erneuerungswahlen statt. Wir freuen uns, dass wir wieder mit Berty Zeiter als bestens routinierte Gemeinderätin antreten können. Mit ihrer Arbeit hat sie sich in vielen Bereichen grossen Respekt verschafft. Andreas Lustenberger wird wieder als Kantonsrat kandidieren. Internationale Solidarität und leidige Sparprogramme werden ihn weiterhin fordern. Die *Alternative – die Grünen Baar* ist nicht nur vor den Wahlen aktiv: Wir sind mit unserer Haltung zu verschiedenen Themen präsent, sei es an den Gemeindeversammlungen, auf öffentlichen Plätzen und in den Zeitungsspalten. Die politische Arbeit ist spannend und wird uns weiterhin fordern. Sind Sie ebenfalls interessiert, politisch aktiv zu werden? Gerade für die Kantonsratsliste suchen wir Personen, die sich ein politisches Mitreden auf kantonaler Ebene vorstellen könnten. Nehmen Sie Kontakt mit uns auf (info@alternative-baar.ch)

Berty Zeiter – Ich kandidiere wieder für den Gemeinderat

Schon bald stehen wieder die Wahlen vor der Tür – im Oktober 2018 werden wir wissen, wie sich der Gemeinderat Baar für die Jahre 2019 - 2022 zusammensetzen wird. Gerne kandidiere ich wieder!

Zwei Gründe motivieren mich besonders dazu. Einerseits finde ich diese Aufgabe je länger desto interessanter. Durch die langjährige Erfahrung und die tolle Zusammenarbeit auf der Abteilung lerne ich immer wieder Neues und kann meine Fähigkeiten voll einsetzen. Andererseits wird es einen grösseren Wechsel im Gemeinderat geben. Da will ich meinen Teil dazu beitragen, dass vorhandenes Wissen und Kontinuität erhalten bleiben.



Berty Zeiter, Sozialvorsteherin / Gemeinderätin

Parolen der *Alternative – die Grünen* zu den Abstimmungsvorlagen vom 24. September

Nationale Abstimmungen:

-> [Infos](#)

Rentenreform: Ja

AHV-Finanzierung: Ja

Ernährungssicherheit: Ja

2x JA zur Rentenreform
am 24. September